

# Hilfe, die direkt ankommt

Regionalbuffet Fränkisches Seenland übergab 2.600 Euro



Die Mitgliedsbetriebe des Regionalbuffets Fränkisches Seenland aber auch die Spendenempfänger freuten sich über den Erlös der Benefizaktion.

Foto: Brigitte Dorr

**GROSSWEINGARTEN (DO).** Dass man auch mit kleinen Beträgen Großes bewirken kann, haben acht Mitgliedsbetriebe vom Regionalbuffet Fränkisches Seenland wieder bewiesen. In der Adventszeit wurde bereits zum vierten Mal eine Benefizaktion auf die Beine gestellt mit dem Wunsch, Gutes für Organisationen zu tun, die in der Region Menschen in Not helfen. Insgesamt kamen 2.600 Euro zusammen, die in der vergangenen Woche im Gasthof „Zum Schnapsbrenner“ in Großweingarten überreicht wurden.

Der Ort wurde ganz bewusst gewählt, erklärte Fritz Hüttinger, der erste Sprecher des Regionalbuffets. Denn hier lebt Daniela Niedermeyer mit ihrem Sohn Tobias, der im Rollstuhl sitzt und in Kürze 18 Jahre alt wird. Die beiden wirken wie ein eingespieltes Team und auf den ersten Blick ist nicht zu erkennen, welche Schicksalsschläge die Familie in den letzten Jahren verkraften musste. Die zwei Kinder des Ehepaars wurden mit dem Louis-Baarsyndrom geboren und später

kam bei beiden auch noch Leukämie dazu. Einer der Söhne überstand die Krankheit nicht und verstarb vor vier Jahren. Im letzten Jahr musste Daniela Niedermeyer auch noch ihren Mann beerdigen, der beim Joggen einem Sekundentod erlag. Jetzt steht die Mutter mit dem zweiten behinderten Kind alleine da und ist dringend auf Hilfe angewiesen. Tobias geht es heute den Umständen entsprechend gut. Bei Regens Wagner in Absberg hat er schon ein Praktikum absolviert und möchte dort nach der Schule arbeiten.

„Die Aktion ist eine tolle Sache“, freute sich die Vorsitzende des Vereins Kinderschicksale Mittelfranken e.V., Cristine Wägemann, über die zweite Hälfte der Spende. „Das Geld tut uns gut und kommt zu 100 Prozent an“, versprach sie und bedankte sich dafür, erneut bedacht worden zu sein.

Die Benefizaktion stand wieder unter dem Motto „Das Regionalbuffet hilft – wir sind dabei“. Jeder der acht Mitgliedsbetriebe Gasthaus Metzgerei

„Zum Schneck“ (Suffersheim), Felsenbräu Thalmannsfeld, Gasthaus Conrad (Alesheim), Fürst Carl Brauerei (Ellingen), Gasthaus zum Hirschen (Muhr am See), Hotel Restaurant Schwarzer Bär (Weißenburg), Eventgastronomie Oberhäuser (Weißenburg) und Gasthof „Zum Schnapsbrenner“ (Großweingarten) zwackte kleine Beträge vom Verkauf ab. So kamen stolze 2.600 Euro zusammen. Hüttinger bedankte sich bei den teilnehmenden Betrieben und Kunden, aber auch bei Renate Schwarz vom AELF Weißenburg für die tatkräftige Unterstützung. Das Regionalbuffet stehe schon seit seiner Entstehung vor 13 Jahren für regionale Kreisläufe und die Stärkung der Region, und somit der Wertschöpfung für das Fränkische Seenland. Zudem versprach er, dass es auch in diesem Jahr wieder eine Benefizaktion geben wird. So sei es auch selbstverständlich, dass die Spenden in der Region bleiben, damit Menschen in Not direkt vor Ort geholfen werden kann.